



# BÜNDNIS DER BÜRGERINITIATIVEN

## KEIN FLUGHAFENAUSBAU - FÜR EIN NACHTFLUGVERBOT



Über 80 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet

29. Januar 2014

### Pressemitteilung

## Stoppt den Waldfrevel am Treburer Oberwald

### Bürgerinitiativen laden zur Waldbesichtigung am kommenden Sonntag

Für Sonntag, 2. Februar 2014, laden die Bürgerinitiativen aus dem Süden des Frankfurter Flughafens um 14 Uhr zu einer Besichtigung des Treburer Oberwaldes ein. Die Bürgerinitiativen aus Trebur, Nauheim, Rüsselsheim, Groß-Gerau, Mörfelden-Walldorf und die Interessengemeinschaft zur Bekämpfung des Fluglärms möchten gemeinsam mit der Bevölkerung das Waldareal östlich der A 5 zwischen dem Autobahnanschluss Zeppelinheim und dem Walldorfer Badeseesee in Augenschein nehmen.

Südlich des Flughafens sind für die Realisierung des unsinnigen Terminals 3 ca. 100 Hektar Wald bedroht. Der ehemalige Bannwald soll für Autobahnzubringer, S-Bahntrasse, Ausweitung des Kiesabbaus am Langer Waldsee und zugehörige Arbeitswege abholzt werden. Das alles in einer ohnehin schon durch Lärm, Schadstoffe, Trinkwassergefährdung und Klimabeeinträchtigung hoch belasteten Region.

„Am kommenden Sonntag werden die Bürgerinitiativen der Bevölkerung vor Ort den geplanten Waldfrevel vor Augen führen. Kein verantwortlicher grüner Politiker darf zu einer solchen Vernichtung der letzten Reste grüner Lunge im Rhein-Main-Gebiet Beihilfe leisten.“ meint Thomas Scheffler, Sprecher des BBI Bündnis der Bürgerinitiativen, und weiter: „Wir fordern den Wirtschafts- und Verkehrsminister Tarik Al-Wazir sowie die Umweltministerin Priska Hinz auf, den Bannwaldstatus wieder herzustellen.“

Das „Bündnis der Bürgerinitiativen - Kein Flughafenausbau - Für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr“, kurz: BBI, ist ein Zusammenschluss von mehr als 80 Initiativen. Das Bündnis streitet für die Wiedergewinnung und den Erhalt der Lebensqualität der Menschen im Rhein-Main-Gebiet. Es setzt sich für die Schaffung einer lebenswerten Region ein und fordert den Schutz der Menschen vor den schädlichen Auswirkungen des Luftverkehrs und erklärt sich solidarisch mit allen von Verkehrslärm betroffenen Menschen. Das Bündnis fordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der Mobilität. Die gemeinsamen Ziele sind:

- Verhinderung des Ausbaus des Frankfurter Flughafens und anderer Flughäfen in der Region. Kein Terminal 3.
- Schaffung von nächtlicher Ruhe durch ein absolutes Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr.
- Schaffung von rechtlich einklagbaren Grenzen der Belastung für die Bürgerinnen und Bürger.
- Verursachergerechte Zuordnung von Kosten auf die Luftverkehrsindustrie; Stopp der Subventionen.
- Verringerung der Flugbewegungen auf maximal 380.000 pro Jahr und Reduzierung der bestehenden Belastungen durch Fluglärm, Luftverschmutzung und Bodenverbrauch durch Flugverkehr im Rhein-Main-Gebiet.
- Stilllegung der Landebahn Nordwest.

#### Kontakt:

Thomas Scheffler

Bündnissprecher

eMail: [scheffler@flughafen-bi.de](mailto:scheffler@flughafen-bi.de)

Telefon: 06145 502150

Mobil: 0151 28416481